

Inhalt

Geleitwort	7
Vorwort des Herausgebers	9
Wynfrid Kriegleder Gott erhalte – wen eigentlich? Die wechselhafte Geschichte der österreichischen Kaiserhymne	16
Herta Luise Ott Von der Volkshymne zum Hymnenchaos. Zur wechselvollen Text-Geschichte einer als Konkurrenz zur Marseillaise gedachten Haydn-Melodie	34
Maria Giovanna Campobasso „Post festum“: Karl Kraus und die österreichische Kaiserhymne	63
Karl Vocelka Der Kampf der Symbole – Österreich in der Zwischenkriegszeit	77
Janko Ferik Über das Hymnenflicken an der Blutgrenze	91
Žan Augustinčič Landeshymnen aus slowenischer Perspektive	99
Harald Miesbacher Der Steirer Land – Hoch vom Dachstein an ... bis ins Rebenland im Tal der Drav'. Das Dachsteinlied – eine anachronistische Hymne als Politikum?	107
Gerhard Fuchs Jacob Franz Dirnböck – ein „fortschrittlicher“ Hymnendichter?	120
Petra-Maria Dallinger <i>Hoamatgsang</i> von Franz Stelzhamer. Die oberösterreichische Landeshymne – kulturpolitische Kontexte	131

Thomas Hochradner Die Salzburger Landeshymne im Kontext des erwachenden Landesbewusstseins	146
Günther Pallaver / Benedikt Sauer „Zu Mantua in Banden, der treue Hofer war“. Die Landeshymne Tirols, ihr Subtext und ihre Rezeption im Zeichen des Protests	157
Jürgen Thaler Vorarlberg, das Zweihymnenland	184
Michael Hess Zur Entstehungsgeschichte der burgenländischen Landeshymne „Mein Heimatvolk, mein Heimatland“	198
Johann Sonnleitner Franz Karl Ginzkey / Ludwig van Beethoven: Die Landeshymne von Niederösterreich	223
Michael Penzold Haydn, Hoffmann, Heilserwartung: über die deutsche Nationalhymne und ihren didaktischen Gebrauch	235
Bernhard Josef Winkler Schillers <i>Ode an die Freude</i> als Steigbügelhalter für die Europahymne	249
Stellungnahme zu Hymnen	261
Autor*innenverzeichnis	262